

Transparenz und Effizienz steigern

BMW und DB Schenker haben den Materialfluss im BMW-Werk Eching nachhaltig optimiert und signifikante Effizienzsteigerungen realisiert. Die externe Koordination in dem Projekt hat die Karlsruher ILS übernommen.

UDO MOSER

Zum ersten Mal hat BMW gemeinsam mit DB Schenker und ILS jetzt die Gesamtprozesse im Materialfluss analysiert und neue Potenziale aufgedeckt. Laut Gabriela Russ, im BMW-Werk Eching mitverantwortlich für das Optimierungsprojekt, kann BMW neben der deutlich gestiegenen Transparenz seiner Prozesse heute auch sehr viel besser einschätzen, was sein Dienstleister wirklich leistet.

Dabei habe ILS ganz entscheidend dazu beigetragen, Entscheidungen aufgrund von harten Fakten sehr viel schneller treffen zu können, als dies in der Vergangenheit der Fall war. Die strukturierte Vorgehensweise und

Dipl.-Ing. Udo Moser ist Inhaber der ILS Integrated Logistics Systems in 76187 Karlsruhe, Tel. (07 21) 9 70 37 27, udo.moser@ilsystem.de

Dokumentation von Seiten von ILS und der damit verbundene externe Blickwinkel dient BMW als Grundlage für mögliche Verbesserungen auch in der Zukunft, weil dadurch Ansätze zur Erschließung von Potenzialen transparent gemacht wurden.

Große Optimierungen in der Leergutabwicklung

Zum Teil haben sich die Materialflussprozesse im Echingen BMW-Werk vollkommen verändert. Zum Beispiel hat sich der Autobauer sehr intensiv mit der Leergutabwicklung befasst und sehr viele Verbesserungsansätze gefunden. Durch neu entwickelte Tools wurden dabei die größten Optimierungen erzielt. In der Vergangenheit haben Volumenschwankungen zu einer gewissen Intransparenz bei den Aufträgen mit Voll- und Leergut geführt und somit

eine effiziente Personaleinsatzplanung deutlich erschwert.

Durch die Optimierung des Materialflusses und die Anpassung der Zeitfenstersteuerung konnte eine gleichmäßigere und bessere Auslastung der Mitarbeiter im Leergutversand erreicht werden. Dies gilt auch für den Wareneingang. Durch die Optimierung des Mitarbeitereinsatzes auch in diesem Unternehmensbereich wurden weitere Effekte erzielt.

Im BMW-Werk Eching ist DB Schenker verantwortlich für die komplette Produktionsversorgung des Werkes des Automobilherstellers in München. Laut Alfred Endörfer, Leiter der Geschäftsstelle von DB Schenker in Eching, stellt sein Unternehmen im Prinzip den gesamten vorgelagerten Wareneingang für die Montage dar. Zu den Aufgaben des Logistikdienstleisters zählen unter anderem die Warenannahme, die Einlagerung, der Just-in-Time-Abwurf für die Auslagerung sowie die Lieferung an definierte Übergabepunkte im Münchner Werk in der Nähe des jeweiligen Verbauortes.

Dort übernehmen BMW-Mitarbeiter die Auflieger und versorgen die Verbauorte mit Vollgut. Die leeren Behälter transportiert DB Schenker dann wieder auf den Aufliegern zurück nach Eching, bereitet diese erneut auf und organisiert schließlich auch die Vorbereitung für den Versand durch ein Speditionsunternehmen.

Zur Optimierung dieser Aufgabe hat sich DB Schenker zum Ziel gesetzt, die Effizienz innerhalb des Materialflusses bei einem reduzierten Handlingssatz und bestehenden Randbedingungen nachhaltig zu erhöhen. Realistisch betrachtet entspricht dies einem umsetzbaren Kostensenkungspotenzial von etwa 10%.

Mehr Qualität in Disposition und Anlieferverhalten

Darüber hinaus konnten die Projektpartner auch die Leergutbestände im BMW-Werk Eching erheblich reduzieren. Vor allem an den Leergutplätzen war in der Vergangenheit zum Teil deutlich zu viel an Bestand vor-

Die komplette Reorganisation der Leergutabwicklung hat zu einer wesentlichen Prozessoptimierung im BMW-Werk Eching beigetragen.



handen. Aus diesem Grund wurde von ILS nicht nur eine Lagerortoptimierung durchgeführt, sondern auch ein Monitoring zur Steigerung der Transparenz innerhalb des Materialflussprozesses aufgebaut. Dieses gemeinsame Monitoring-Tool und die Definition der relevanten Kennzahlen für die Steuerung erlauben eine sehr viel bessere Bewertung diverser Einflussgrößen auf das Dispositionsverhalten in der Leergutabwicklung oder auch die Zeitfenstersteuerung der angebundenen Speditionsunternehmen. Die Prozessqualität erhöht sich merklich. Unter dem Strich sind auch aufgrund der Erhöhung des Automatisierungsgrades an dieser Stelle die Qualität in der Leergutdisposition sowie das Abholverhalten der Spediteure für Leergut deutlich angestiegen.

Für die kommenden Monate stehen nun vor allem investitionsrele-

vante und von äußeren Rahmenbedingungen abhängige Optimierungen im Fokus. So gibt es beispielsweise im Wareneingang sehr viel größere externe Einflussfaktoren und Abhängigkeiten, die der Logistikdienstleister DB Schenker nicht von heute auf morgen verändern kann. Eine ganze Reihe von Einzelmaßnahmen, die zum Beispiel Prozessabläufe auf Seiten der Speditionsunternehmen oder Teilleieferanten betreffen, ist so bisher leider noch nicht umsetzbar.

Eines ist jedoch sicher: Auf Grundlage dieses Optimierungsprojekts könnten in Zukunft auch Methoden des Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) oder Kaizen sehr viel besser im Tagesgeschäft umgesetzt werden. Eine gemeinsame, unternehmensübergreifende Zusammenarbeit könnte hier eine Vielzahl weiterer Optimierungen nach sich



Bilder: Wöhrl

Im Leitstand überwachen Mitarbeiter von DB Schenker die Prozesse im Materialfluss.

ziehen. Und durch den Aufbau eines permanenten Monitorings in diesen veränderten Prozessabläufen sichert BMW die Nachhaltigkeit dieser Optimierungen ab. So will der Autobauer in naher Zukunft zum Beispiel im Wareneingang weitere Verbesserungspotenziale erschließen und auf der Basis des bisher Erreichten ganz konkret angehen. **MM**

Beilagenhinweis

Einem Teil dieser Ausgabe liegen Prospekte der Firma **IBC EUROFORUM GmbH, Düsseldorf** bei.

Wir bitten um Beachtung!

Suchen Sie gezielt!

Und effektiv!



Sprechen Sie bei Ihrer Suche nach qualifizierten Fach- und Führungskräften genau die Zielgruppe an, die Sie erreichen möchten! Mit **MM MaschinenMarkt** erreichen Sie print + online jeden Monat über 430.000* Fertigungs-Spezialisten!

* Heftauflage: 44.323 (IVW IV/2009); Visits: 256.981 (IVW 01/2010)

Kontakt

Winfried Burkard
Telefon: +49 0931 418-2686
winfried.burkard@vogel.de

---> www.maschinenmarkt.de

MM
MASCHINENMARKT



Vogel Business Media

www.vogel.de

06707



ALTEC

Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen
Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11
Internet: www.altec-singen.de
E-Mail: info@altec-singen.de

VERLADETECHNIK

